

Das Bessarabien-Bild in der zeitgenössischen russischen Reiseliteratur 1812–1918

Bearbeitet von
Galina Corman

1. Auflage 2016. Buch. 373 S. Hardcover
ISBN 978 3 86583 987 9
Format (B x L): 17 x 24 cm
Gewicht: 960 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG

1. Fragestellung der Arbeit	11
2. Forschungsgegenstand	12
3. Zum Forschungsstand	13
4. Quellen	14
5. Zeitraum, Methoden und Begriffe	15
6. Zur Gliederung	27

I. BESSARABIEN ZWISCHEN 1812 UND 1918

I.1 Zur Geschichte Bessarabiens	31
1. Historischer Hintergrund	31
1.1 Griechische Vergangenheit	32
1.2 Der geto-dakische Staat	33
1.3 Römische Vergangenheit	34
1.4 Post-römische Vergangenheit	34
1.5 Das Fürstentum Moldau	36
1.6 Osmanische Vergangenheit	40
2. Bessarabien als Teil des russischen Imperiums	47
2.1 Die Entstehung Bessarabiens	47
2.2 Auf dem Weg zur inneren Peripherie des russischen Imperiums	51
2.3 „Okraina“ des russischen Imperiums	63
2.4 Multiethnisches Bessarabien	68
I.2 Reisende, Reisen und Reiseberichte	83
1. Akteure, Motive und Konjunktur des Reisens nach Bessarabien	83
1.1 Reisende Militärs	84
1.2 Reisende Beamte	86
1.3 Reisende Gelehrte	86
1.4 Reisende Literaten	87
2. Die Rezeption der Reiseberichte in der russischen Öffentlichkeit	88
2.1 Alexander Puschkins Werke über Bessarabien	91
2.2 Alexander Veltmans Werke über Bessarabien	95
2.3 Werke weiterer Autoren über Bessarabien	96

I.3 Reisepraxis und Reiseinfrastruktur	98
1. Reiserouten nach Bessarabien	98
1.1 Grenzübergang: Grenz-, Zollkontrolle und Quarantäne	99
2. Transportmittel nach und in Bessarabien	105
3. Reisebedingungen in Bessarabien	106
3.1 Reiseinfrastruktur in Bessarabien	109

II. WAHRNEHMUNG UND BESCHREIBUNG BESSARABIENS (1812–1918)

II.1 Das halbasiatische Bessarabien-Bild (1800er–1820er Jahre)	119
1. Russischer Kolonialismus und russischer Nationsbildungsprozess	119
1.1 Besonderheiten des russischen Kolonialismus	124
1.2 Russischer und westeuropäischer Kolonialismus im Vergleich	136
1.3 Die russische Nationsbildung	139
1.4 Beginn der aktiven russischen Nationsbildung Anfang des 19. Jahrhunderts	146
2. Das „asiatische Bessarabien“: der imperial-orientalische Diskurs	152
2.1 Wild und asiatisch: Klima, Natur und Landschaft Bessarabiens	152
2.2 Nomadische, osmanische und tatarische Vergangenheit	158
2.3 Asiatische Bojaren	159
2.4 Der bessarabische „Turm zu Babel“	167
2.5 Moldauische Căruță mit „türkischem Pferdegeschirr“	181
2.6 „Verfluchtes Städtchen Kischinjaw!“	184
2.7 Mission civilisatrice	189
3. Das „europäische Bessarabien“: der imperial-nationale Diskurs	192
3.1 Paradies Bessarabien	192
3.2 Bessarabien – ein „locus anticus“	199
3.3 Gemeinsamer orthodoxer Glaube	205
3.4 Russisch-kollektive Erinnerungsorte	207
3.5 Slawisch geprägte Geschichte Bessarabiens	217
3.6 Bessarabien – Wiege der „slawischen“ und der „orthodoxen Rettung“	219
Fazit	222
II.2 „Unsere“ russländische Provinz Bessarabien (Ende 1820er–1850er Jahre)	225
1. Russland Ende der 1820er bis zu den 1850er Jahren	225
1.1 Russische Nationsbildung	226
1.2 Aufbau eines gemeinsamen national-russischen Reichs	230
1.3 Jüdische Frage	232
2. „Unser“ russländisches Bessarabien: der imperial-nationale Diskurs	237
2.1 Russländischer „Južnyj kraj“ – „russländisches Italien“	239

2.2 Puschkins Bessarabien	242
2.3 Das „Slawische“ und das „Russische“	243
2.4 „Unser“ orthodoxes Bessarabien	247
2.5 „Unser“ russländischer „locus anticus“	249
Fazit	249
3. „Unser“ fremdes, halbasiatisches und provinzielles Bessarabien	251
3.1 Russische Zivilisierungsmission	251
3.2 „Unsere“ Provinz Bessarabien	256
3.3 Die Deutschen: integrierender Diskurs	267
3.4 Die Juden: ausgrenzender nationaler Diskurs	268
Fazit	274
II.3 Moldauisch-jüdische Okraina (1860er–1900er Jahre)	277
1. Russland ab dem Ende der 1850er Jahre	277
1.1 Reform	277
1.2 Jüdische Frage	278
1.3 Krise	279
1.4 Russische Nationsbildung	281
1.5 Panslawistische Bewegung	283
1.6 Integrierung und sprachlich-kulturelle Russifizierung	284
1.7 Russland – das moderne koloniale Imperium	289
2. Das Bessarabien-Bild (1860er–1900er Jahre):	
der national-imperiale Diskurs	292
2.1 „Unser“ russisches Bessarabien	292
2.2 Russische Zivilisierungsmission	296
2.3 „Naša Okraina“ Bessarabien – eine abgelegene russische Peripherie	299
2.4 Das „fremde“ moldauisch-jüdische Bessarabien	307
Fazit	316
ZUSAMMENFASSUNG:	
BESSARABIEN AUF DER MENTAL MAP RUSSLANDS 1812–1918	319
ABSTRACT:	
BESSARABIA ON RUSSIA'S MENTAL MAP 1812–1918	327
ANHANG	335
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	343